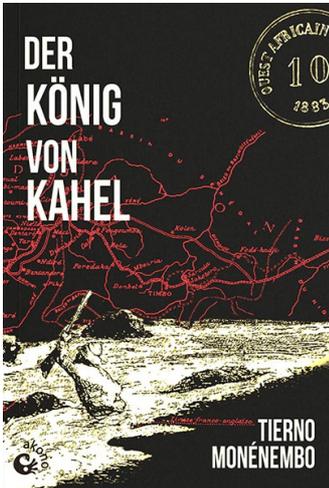


# Buchtipp: Tierno Monénembo „Der König von Kahel“

1. März 2024



Auf der diesjährigen Berlinale hat der Dokumentarfilm „Dahomey“ den Goldenen Bären gewonnen. Dieser Film, eine Koproduktion von Frankreich, Senegal und Benin, beschäftigt sich mit der Rückgabe von Kolonialraub an Benin. Einen anderen Blick auf das koloniale Geschehen der Vergangenheit wirft der fiktive Roman des Schriftstellers Tierno Monénembo aus Guinea. Er beleuchtet die Zeit, in der die Kolonialmächte Europas mit allen Mitteln versuchten, sich die afrikanischen Gebiete mit unglaublicher Gewalt anzueignen. Immer mit dem Ziel, ihre Einflussphären auszuweiten.

Im Mittelpunkt des Romans Aime Olivier de Sanderval, ein Franzose, der seinen Lebenstraum verwirklichen will, König eines Gebietes in Afrika zu werden. In den Jahren 1880 reist er alleine mehrere Male nach Afrika. Minutiös beobachtet er alles und notiert es in seinen Reisetagebüchern. Die Schönheit der Natur hebt er besonders hervor. Ihn faszinieren die grünen Hügel, die Vielfalt von Fauna und Flora, das weite Land.

Sandervals Interesse gilt ebenso dem sozialen Leben der Fulani. Er beschreibt die Auseinandersetzungen zwischen den Gruppierungen der Regierenden. Für seine Zwecke nutzt er diese Uneinigkeit, um seinem Ziel näherzukommen. Fouta Djallon, die Bergkette im Norden von Guinea, durchzogen von wichtigen Flüssen in Westafrika, fasziniert ihn. Dort will er sein Königreich errichten.

Er wendet sich an die französische Regierung, um Unterstützung für seine Pläne zu bekommen. 1838 begann die französische Kolonialisierung in Guinea, denn schon 1850 gründete Frankreich dort ein Protektorat.

Mit dem Versprechen, auch mit dem Bau der Eisenbahnlinie, sowie zahlreichen Verhandlungen, Geschenken und Waffen gelingt es ihm, das Vertrauen des almami, des obersten Herrschers, zu gewinnen. Dieser überlässt ihm die Ebene von Kahel. Sanderval darf Münzen mit seinem Bild prägen und sie als Zahlungsmittel nutzen.

Die permanenten Auseinandersetzungen um den Thron in Fouta Djallon, dem Zentrum der Kultur der Fulani, ermöglichen es der französischen Armee, die Hauptstadt Timbo zu besetzen.

Sanderval ist überzeugt, dass es unabdingbar ist, die französische Kultur durch die Besiedlung Weißer zu vermitteln. Seiner Ansicht nach ist es das, was die Bevölkerung braucht, um gut leben zu können. Aber seinen Traum von einem eigenen Königreich konnte nicht verwirklichen. Es gelang ihm nicht, die notwendige Anerkennung der für ihn wichtigen lokalen Herrscher zu

bekommen. Zum anderen durchkreuzten die französischen Interventionen seine Pläne.

Der Autor Tierno Monénembo floh vor der Diktatur von Sekou Touré (1969) nach Senegal und in die Elfenbeinküste. Er hat in Biochemie in Lyon promoviert. Heute arbeitet er als Schriftsteller in Frankreich.

In Lyon lebte die von ihm im Zentrum seines Romans beschriebene Persönlichkeit. Monénembo konnte vor Ort ebenso Quellen, wie das Familienarchiv nutzen. Sie erlaubten dem Schriftsteller, umfassende Analysen der Erlebnisse und der Aufzeichnungen von Sanderval zu beschreiben. Der Roman liest sich wie eine detailreiche Spiegelung einer historischen Epoche. Er ist 2008 mit dem Literaturpreis Renaudot ausgezeichnet worden, ein Preis, der von französischen Journalisten und Literaturkritikern vergeben wird.

Erschienen ist dieser herausragende Roman, in deutscher Übersetzung von Gerhard Bierwirth, im November 2023. Für jeden, der sich den Ereignissen der Kolonialgeschichte nähern will, eine spannende und lesenswerte Lektüre. Lebendig werden in diesem Roman Fragen kolonialer Gewalten und träumerischer Vorstellungen eines Königreiches, in der nur europäische Normen und Ansichten als erforderliche Handlungsweisen Gültigkeit besitzen.

Auf der Buchmesse in Leipzig vom 21. bis 24.03.2024 sind der akono-Verlag und andere Herausgeber von Büchern vor Ort. Gemeinsam wollen sie die Gelegenheit nutzen, um die Vielfalt der afrikanischen Literatur zu präsentieren und damit ein breites Publikum anzusprechen.

*(Theresa Endres)*

Tierno Monénembo  
Der König von Kahel  
akono Verlag für afrikanische Literaturen, 2023  
EUR 24,00  
ISBN-3-94554-12-4